Verwandelt „mein“ in „Dein“ und werdet sorgenfreie Herrscher.

Lasst euren Geist in Liebe zum Vater und zu Seinem Dienst so beschäftigt bleiben,

dass es keinen Spielraum mehr für irgendetwas Nutzloses gibt.

Heute sieht BapDada Seine sorgenfreien Herrscher von überallher. Jedes Kind bleibt von der Zeit des Aufwachens am Morgen an stabil in der sorgenfreien Stufe und führt dabei alle Handlungen aus. Jedes Kind macht die Erfahrung, dass dieses Leben eines sorgefreien Herrschers ein Leben der Souveränität und auch der Sorgenfreiheit ist. Es fühlt sich so gut an, da ihr alle eure Sorgen (Fikar) dem Vater gegeben habt und spirituelle Begeisterung (Fakhur) angenommen habt. Die spirituelle Begeisterung, die ihr angenommen habt, ist eine unvergängliche spirituelle Begeisterung. Ein jeder erfährt, wie schön dieses sorgenfreie Leben ist. Weder bei Tage noch bei Nacht habt ihr irgendwelche Sorgen, ihr bleibt einfach in spiritueller Begeisterung. Ihr wisst, dass der Vater euch dieses Leben gegeben hat, damit ihr sorgenfrei bleibt – nicht nur ein Leben lang, sondern Er hat euch für viele Leben lang zu sorgenfreien Herrschern gemacht. Jetzt macht ihr die Erfahrung, dass bei einem sorgenfreien Leben stets ein göttliches Licht auf eurer Stirn funkelt – während ihr, wenn ihr Sorgen habt, einen Korb auf eurem Kopf tragt, der mit vielen verschiedenen Arten des Leides gefüllt ist. Diese Methode eines sorgenfreien Lebens ist sehr leicht. Ihr habt all die begrenzte Arten von „mein“ in „Dein“ verwandelt. Es ist nur der Unterschied eines einzigen Buchstabens zwischen „mein“ (mera) und „Dein“ (tera) – „m“ und „d“ (t). Durch die Verwandlung von „mein“ in „Dein“ wird euer Leben jedoch so glücklich. So ist es geworden, nicht wahr? Nickt mit dem Kopf! Ist es so geworden? Euer Leben ist sorgenfrei geworden. Denn die Grundlage eines mit Sorgen angefüllten Lebens sind nutzlose Gedanken. BapDada möchte dies jetzt von jedem Kind: In keinem Kind sollte auch nur eine Spur nutzloser Gedanken zurückbleiben, denn ihr habt „mein“ in „Dein“ verwandelt. Was werdet ihr also? Ihr werdet sorgenfreie Herrscher und dieses Leben eines sorgenfreien Herrschers ist so schön! Ihr seid bei jeder Handlung sorgenfreie Herrscher. Ihr habt keinerlei Sorgen in Bezug auf „Warum?“, „Was?“, „Wie?“ oder „Bis wann?“. All jene Fragen sind nun beendet. Heute, am letzten Tag der Saison, möchte BapDada, dass jedes Kind das nutzlose „mein“ in „Dein“ verwandelt. Der Vater selbst wird es verbrennen. Ihr braucht einfach nur den einen Buchstaben zu verändern. Stimmt ihr dem zu? Ist es möglich? Wenn es möglich ist, dann gebt ein Handzeichen! Sehr gut, denn in den nächsten fünf, sechs Monaten müsst ihr

alle durch eure kraftvolle Einstellung Strahlen des Glücks und Friedens an die unglücklichen Seelen der Welt verteilen. Euer Geist sollte damit beschäftigt sein. Wo kommen nutzlose Gedanken auf? Sie kommen im Geist, nicht wahr? BapDada möchte also, dass jedes sorgenfreie Herscherkind den Geist, d.h. die Einstellung, so beschäftigt hält, dass es keine Lücke mehr gibt, in die Nutzloses eintreten könnte. Ihr solltet nicht schwer arbeiten müssen (mehnat), sondern solltet so beschäftigt in der Liebe zum Vater bleiben (mohabbat) und euren Geist durch eure Einstellung so mit Dienst beschäftigen, dass ihr nicht einmal zu kämpfen braucht. Einige Kinder sagen. „Ich will nicht, dass sie kommen, aber sie kommen." Wie würdet ihr das bezeichnen? Ihr habt euren Geist nicht mit der Liebe zum Vater und zu Seinem Dienst beschäftigt gehalten. Wenn ihr gefragt werdet, wie sehr ihr den Vater liebt, was sagt ihr dann? Unbegrenzt! Es ist also nicht schwer, dem zuzuhören, was derjenige sagt, den ihr liebt. Ihr alle habt also unbeeinträchtigte Liebe für den Vater, nicht wahr? Oder ist das nur manchmal der Fall? Habt ihr sie immer oder nur manchmal? Wer sagt, dass er immer Liebe habe – der möge ein Handzeichen geben! Ihr habt immer diese Liebe? Seht, denkt darüber nach! Wenn ihr konstant liebt, dann tun die Kinder das, was auch immer der Vater sagt. Das wisst ihr, nicht wahr?

Jetzt, in dieser Saison, möchte der Vater, dass ihr Kinder diesen entschlossenen Gedanken habt. Ihr seid dazu bereit, nicht wahr? Nickt mit dem Kopf. Seid ihr bereit, einen entschlossenen Gedanken zu haben? Ihr, die ihr hinten sitzt, seid ihr bereit? Sind die Mütter bereit? Sind die Pandavas bereit? Hebt eure Hände gut! Hebt dafür beide Hände! Wenn ihr eure Hände hebt, erfreut ihr BapDada. Genauso wie ihr die körperlichen Hände gehoben habt, hebt ebenso die „Hände" eures Geistes: „Ich werde nie erlauben, dass irgendwelche nutzlosen Gedanken kommen!" Sie haben die Aufgabe zu kommen, aber was ist eure Aufgabe? Sie zu beenden! BapDada hat euch bereits früher in dieser Saison von den zwei Dingen erzählt, auf die es Acht zu geben gilt: Erstens auf die Gedanken und zweitens auf die Zeit. Ihr wisst das. Die Zeit des Übergangszeitalters – jede Minute hat eine Verbindung mit 21 Leben. In dieser Zeit liebt BapDada euch Kinder und ihr Kinder liebt den Vater.

Eine Sekunde des Übergangszeitalters bedeutet also nicht eine Sekunde – denn sie hat eine Verbindung mit 21 Leben. Wenn nicht jetzt… spart jetzt eure Zeit, denn ihr liebt den Vater 21 Leben lang und jeder möchte auch jetzt mit dem Vater zusammen sein und auch zusammen mit Ihm zurückkehren. Jetzt geht es darum, in euer Zuhause zurückzukehren, nicht wahr? Es gilt, zusammen nach Hause zurückzukehren und dann mit BapDada ins Königreich zu kommen – ihr werdet nahe zusammen sein und ins Königreich gehen, insbesondere mit Brahma Baba. Vater Brahma ist in der Engelsform, was werdet ihr also tun

müssen, wenn ihr mit ihm zurückkehren möchtet? Ihr werdet Engel werden müssen, nicht wahr? Ihr werdet Engel werden. Ihr müsst es ganz bestimmt werden.

Geht voran und haltet dabei Vater Brahmas Hand in eurer Hand – und was ist das für eine Hand? Ein Engel hat keine körperlichen Hände. Was für Hände hat also Vater Brahma? Shrimat. BapDadas Shrimat lautet: Werdet jetzt sorgenfreie Herrscher und ebenso wie eure Jagadamba sich bemüht hat – der Vater sagte etwas und Jagadamba hat es ausgeführt – gilt nun für euch, Jagadamba auf diese Weise nachzufolgen. Benutzt ganz bestimmt eure Zeit und eure Gedanken auf gewinnbringende Weise – sie sollten nicht verschwendet werden. Euch wurde gesagt, dass jeder Gedanke eine Verbindung mit 21 Leben hat, nicht wahr? BapDada möchte also, dass ihr euren Geist stets beschäftigt haltet. Ob mit Nachdenken über die Murli oder im Dienst – bleibt in jedem Augenblick beschäftigt. Führt eine Prüfliste. Führt ab und an den Drill aus, von dem Baba euch von Zeit zu Zeit berichtet hat. Ihr kennt doch den Drill, körperlos zu werden, nicht wahr? Es ist der Drill, sich eurer drei Formen bewusst zu sein. Ihr kennt ihn, nicht wahr? Genauso wie der Vater diese drei Formen hat, so habt ihr ebenso diese drei Formen – Brahmane, Engel, Gottheit. Haltet euren Geist durch den Drill beschäftigt, euch dieser drei Formen gewahr zu sein. Welches ist das große Mantra dafür? Manmanabhav.

BapDada hat ganz, ganz viel Liebe für jedes einzelne Kind und aus diesem Grund möchte BapDada, dass jedes Kind den Segen annimmt: „Mögest du siegreich sein!“ Euch wurde gesagt, dass einige Kinder denken, sie würden siegreich, aber da der Rosenkranz ja nur aus 108 bestehe, würden sie somit nicht imstande sein, in den Rosenkranz zu kommen, obgleich sie siegreich sein werden. BapDada hat jedoch so viel Liebe, dass BapDada, wenn ihr siegreich sein werdet, dem Rosenkranz weitere Fäden hinzufügen wird. Ihr müsst also einfach nur siegreich werden. Was denkt ihr? Ihr werdet doch ganz bestimmt siegreich sein, nicht wahr? Oder werden nur 108 siegen? Nein. Jedes Kind des Vaters ist siegreich. Was sieht BapDada auf der Stirn eines jeden Kindes? Einen Siegestilak, denn ihr habt den Vater in Seiner gewöhnlichen Form erkannt. Sogar wenn es das letzte Kind ist und evtl. schwach in den Bemühungen, so besitzt es dennoch die Besonderheit, den Vater, der in einer gewöhnlichen Form gekommen ist, erkannt zu haben und „Mein Baba“ zu sagen. Deshalb sollte jedes Kind mutig bleiben und siegen. Was braucht ihr einfach nur zu tun? Es geht nicht um Anstrengungen, es ist eine Sache der Liebe. Ihr liebt BapDada, ihr liebt die Familie – also könnt ihr euch von dem, den ihr liebt, nicht fern/getrennt halten. Wie sehr liebt ihr Brahma Baba? Diejenigen von euch, die fühlen, dass sie unbeeinträchtigte Liebe für Vater Brahma und Vater Shiva haben, mögen sich

einmal melden! Ungebrochen? Unbeeinträchtigt? Sehr gut. Was möchte BapDada also in der nächsten Saison sehen? Ihr wisst es, nicht wahr? Ihr erhaltet fünf bis sechs Monate, um die nutzlosen Gedanken in kraftvolle Gedanken zu verwandeln.

Sagt etwas! Diejenigen aus Madhuban – steht auf, ob ihr nun oben oder unten lebt, es sind viele. BapDada liebt diejenigen aus Madhuban. Das bedeutet nicht, dass BapDada andere nicht liebt. Sie werden auch geliebt, aber BapDada liebt besonders eine Sache der Madhuban-Bewohner. Was ist das? Ihr alle habt Erinnerung in eurem Geist. Ihr alle seid Yogi-Seelen. Ihr alle seid auch Gyani-Seelen. Jedoch haben diejenigen von euch, die aus Madhuban kommen, eine Hilfestellung (lift) erhalten, um die Zukunft auf leichte Weise zu erschaffen. Was ist das für eine Hilfe? Ihr seid für alle, die nach Madhuban kommen, Instrumente für den Dienst, z.B. diejenigen, die kochen oder irgendeine andere Aufgabe ausführen – BapDada sagt: Sogar, wenn jemand den Flur wischt, ist auch er vom Glück begünstigt. Warum? Jeder, der hierherkommt, spürt die Atmosphäre und wird glücklich, wenn er die Kraft der Liebe in euren Herzen sieht. Ob es nun diejenigen sind, die das Essen zubereiten oder irgendeine andere Aufgabe ausführen – aber diejenigen aus Madhuban haben eine Chance erhalten. In Anbetracht der Liebe Madhubans und der kraftvollen Atmosphäre, die hier geschaffen wurde, gratuliert BapDada den Madhuban-Bewohnern sehr, sehr dazu, dass ihr jetzt diese Saison vollendet habt.

Ihr werdet auch in der Zukunft Instrumente sein, die Seelen zufrieden werden zu lassen und ihnen kraftvolle Erfahrungen durch euren Geist zu geben. Deshalb sollten alle den Madhuban-Bewohnern applaudieren. Achcha.

Heute kamen die Dienenden aus Madhuban zu Amrit Vela zu BapDada. BapDada traf alle in der Subtilen Region und genauso wie Baba es euch bereits früher gesagt hat, kommen ganz bestimmt um 4.00 Uhr eure besonderen Dadis, die euch vorausgegangen sind. Heute sind auch besondere Dadis und besondere Brüder dorthin gekommen und sie baten insbesondere darum, die Madhuban-Bewohner dort erscheinen zu lassen. Sowohl Didi als auch Dadi und auch die besonderen Brüder erinnerten sich an diejenigen aus Madhuban. Dadi gab besondere Grüße und verteilte gleichzeitig Mangos aus der Subtilen Region. Ihr wisst, dass die Früchte der Subtilen Region von sehr guter Qualität sind – man braucht sie nicht mit einem Stock abzuschlagen. Welche Früchte ihr auch möchtet, ihr könnt sie mit euren Händen pflücken. Dadi sagte also: Heute werden wir mit denjenigen aus Madhuban ein Mango-Picknick veranstalten. Es waren auch andere Dadis und besondere Brüder bei ihr. BapDada sagte: Frage sie, was sie in Bezug auf Madhuban denken! Was hat Dadi gesagt? Ihr wisst es, ihr

wisst es bereits, ihr kennt Dadi, nicht wahr? Dadi sagte: Ich habe noch immer den Wunsch, dass jeder einzelne aus Madhuban – selbst wenn noch etwas in euren Bemühungen fehlt, ihr habt euch zu bemühen – aber ich wünsche mir eine Sache von den Madhuban-Bewohnern. Was wünsche ich mir? Dass jeder einzelne Madhuban-Bewohner dem Vater gleich wird. Tatsächlich muss das jeder werden, aber Madhuban ist besonders. Diejenigen aus Madhuban liebten Dadi. Dadi pflegte zu sagen: Ich weiß das. Als Rückgabe der Liebe, wünsche ich mir, dass es so wird wie bei Mama, die das Ziel aufrecht hielt, auszuführen, was auch immer Baba sagte. Wer aus Madhuban kommt, weiß dies ganz sicher. Wenn jeder aus Madhuban genauso von Amrit Vela bis zum Abend Baba, mich und die Dadis liebt, dann – genauso wie Mama jeden kleinen Rat des Vaters in ihr Leben einbrachte – haben wir dasselbe gemacht. Wenn ihr also die Dadis liebt, dann zeigt es, indem ihr wie folgt handelt: Lasst es von morgens bis abends keinerlei solche Gedanken, Worte oder Handlungen geben, welche die Dadis, der Vater oder sonst jemand nicht mögen.

BapDada freut sich, wenn er euch Lehrer sieht, da ihr das Schicksal des Sitzes erlangt habt, dem Vater ebenbürtig zu sein. Ihr habt den Sitz erlangt, die Murli des Vaters zu lesen. Der Vater sagt immer, dass die Lehrer die Gefährten sind. BapDada wünscht sich jetzt eine Sache von den Lehrern. Soll Baba es euch sagen? BapDada wünscht sich, dass das Gesicht jedes einzelnen Lehrers als so glücklich zu sehen ist wie das von Vater Brahma. So sollte man es sehen. Im Innern mögen Bemühungen stattfinden, aber euer Gesicht sollte den Vater offenbaren. Auf wen jemand auch schauen mag – der Glanz des Vaters sollte in ihnen zu sehen sein. Wer auf diese Weise durch sein Gesicht dient, wird den Vater ganz bestimmt offenbaren. Für euch ist jetzt die Zeit gekommen, den Vater durch euer Gesicht zu offenbaren. Die Lehrer erinnern sich immer auf natürliche Weise: „Mein Baba!“ Offenbart nun den Vater durch eure Gesichter. Das könnt ihr doch, oder? Wenn ihr es könnt, dann macht es! Seht, was alle bisher als Ergebnis sagen: Dass die Brahma Kumaris sehr gute Arbeit leisten! Der Vater wurde jetzt noch nicht offenbart – Er ist immer noch verborgen/inkognito. Die Zeit kommt jetzt durch euch nahe. Ob es die Lehrer, die Instrumente, sind oder ob es irgendein Kind ist – offenbart jetzt den Vater. „Die Brahma Kumaris tun sehr gute Arbeit“ – das ist schon geschehen, soweit seid ihr gekommen. Aber jetzt zeigt, dass Gott selbst im Körper Brahmas inkarniert ist und die Brahma Kumaris so wertvoll macht. Dieser Punkt steht jetzt noch aus. Ihr singt das Lied: „Meera Baba aa gaya – mein Baba ist gekommen.“ Aber das sollte jetzt den Seelen offenbart werden, dass Gott selbst inkarniert ist und Seine Aufgabe durch die Schwestern und Brüder ausführt. Diese Offenbarung gilt es zu erbringen. Wann wollt ihr das tun? Was wollt ihr sagen? „Jetzt“ – oder? (Wir werden jetzt damit beginnen und es bis zur nächsten Saison vollenden) Stimmt ihr alle zu? Wird es

bis zur nächsten Saison passieren? Wer dem zustimmt, hebe seine Hände! Ein paar heben ihre Hände. Diejenigen, die ihre Hände nicht heben, werden nur zusehen, und ihr werdet es tun. Ihr Lehrer hattet diesen Gedanken, oder? Weil ihr erkennen konntet, dass BapDada immer wieder sagte, dass alles plötzlich geschehen werde! Einige Kinder denken, dass Baba schon seit langer Zeit „plötzlich, plötzlich“ sagt und es jetzt geschehen sollte. Jedoch wird es dann plötzlich passieren, wenn ihr Kinder dem Vater ebenbürtig geworden seid. Eure Gesichter, eure Abbilder, jedes eurer Worte sollte den Vater offenbaren. Das wird ganz sicher geschehen. Es muss geschehen und ihr braucht jetzteinfach nur die Instrumente dafür zu sein. Was wollt ihr in der nächsten Saison tun? Zuallererst werdet ihr euch dem Vater gleich machen. Alle verbliebenen Schwächen werdet ihr entfernen. Worüber freut sich BapDada jedoch?

In allen kleinen und großen Zentren haben die Kinder ans Licht gebracht, welche Arbeit sie durch Worte tun und wie die Atmosphäre sich dadurch verändert. BapDada gratuliert euch dazu. Wer auch immer an einem Ort Programme gemacht hat, ihr habt das gut gemacht und alle sind aufmerksam darauf geworden, dass die Brahma Kumaris wirklich seit 75 Jahren auf verborgene Weise ihre Arbeit getan haben. Aber jetzt sollten sie sagen, dass Gott gekommen ist, der Baba der Brahma Kumaris. Ihr habt doch dieses Ziel, nicht wahr? Diese Arbeit sollte bis zur nächsten Saison beginnen. Stellt ein praktisches Programm dafür auf. Ihr macht doch Programme und habt Treffen, oder? Macht solche Programme in den Treffen. Alle Kinder sollten sich bewusst werden, dass der Vater, der das Erbe gibt, gekommen ist. Sie sollten diesbezüglich nicht benachteiligt werden. Angesichts des Leides der Kinder fühlt der Vater große Barmherzigkeit. Wenn sie voller Leid rufen, hat Baba Mitgefühl mit ihnen. Sie rufen auch sehr nach euch, den Göttern und Göttinnen. Bis zur nächsten Saison sollte es also weder eine Bezeichnung noch irgendeine Spur von etwas Nutzlosem/Abfall mehr geben. Einverstanden? Stimmt ihr zu? Hebt die Hand eures Herzens. Hebt die Hand eures Herzens. Alles Wissen über Nutzloses/Verschwendung sollte verschwunden sein. Wenn die Prinzessinnen des Himmels kommen (in Trance), dann wissen sie überhaupt nichts über Leid und Unfrieden. Sie sagen: Wovon sprechen sie? Was ist das? Auf die gleiche Weise sollte niemand in der Brahmanenfamilie auch nur wissen, was Nutzloses ist. Reine und positive Gedanken für sich selbst, reine und positive Gedanken für andere. Achcha.

An alle Kinder überall, Liebe und Grüße vom Herzen BapDadas. Zusammen damit ist der Vater erfreut darüber, jedes Kind mit Vertrauen und Begeisterung in seiner Selbstachtung zu sehen. Lasst eure Selbstachtung niemals los. Jemand mit Selbstachtung zu sein, heißt jemand mit allen Errungenschaften zu sein. Die

Liste der Selbstachtung ist sehr lang. Behaltet jeden Tag einen Selbstachtungspunkt im Bewusstsein, wendet ihn an; bemüht euch intensiv und geht immer weiter vorwärts. Lasst BapDada in eurem Herzen sitzen und setzt euch selbst in BapDadas Herz. Seid furchtlos und seid meisterallmächtige Autoritäten und geht immer weiter. Fahrt fort zu fliegen und bringt andere zum Fliegen. Om Shanti.

Segen: Möget ihr Meister-Ozeane sein und auf der Bühne des Dienstes über die Kraft der Anpassung verfügen und dadurch zur Verkörperung des Erfolges werden.

Wenn ihr euch auf die Dienstbühne begebt, werdet ihr mit vielen verschiedenen Situationen konfrontiert. Stellt euch deshalb auf diese Situationen ein und ihr werdet Verkörperungen des Erfolges. Sich auf etwas einzustellen bedeutet, nicht die geringste Spur von etwas Grobem zu haben, noch nicht einmal in Form eines Gedankens oder Gefühls. Verwandelt die nicht wohltätigen Worte in wohltätige Gefühle und tut es auf solche Weise, dass es so ist, als wären diese nicht wohltätigen Worte niemals ausgesprochen worden. Verwandelt Fehler in Tugenden und Diffamierung in Lob – dann werdet ihr „Juniorozeane“ genannt.

Slogan: Wer nicht die Ausdehnung, sondern die Essenz sieht und sie verinnerlicht, der bemüht sich intensiv.

***** Om Shanti *****

Avyakt Signal: Erfahrt die vollständige und perfekte Bewusstseinsstufe, so wie Vater Brahma.

Eine Schildkröte kann all ihre Gliedmaßen innerhalb einer Sekunde in sich zurückziehen. Sogar die Schöpfung hat die Kraft, sich zurückzuziehen. Auf der Grundlage dieser Fähigkeit könnt ihr Juniorschöpfer, alle Gedanken innerhalb einer Sekunde in einem einzigen Gedanken stabil werden. Wenn ihr euch in eurer seelenbewussten Form stabilisiert und jenseits des Bewusstseins der Handlungen und eurer physischen Organe geht, dann werdet ihr die Karmateet-Stufe erlangen, d.h. die Bewusstseinsstufe der Perfektion.